Von Sichelnstein zum Hochmoor Hühnerfeld

Sichelnstein-Hochmoor Hühnerfeld-Rinderstall-Sichelnsteiner Trift

Startpunkt dieser Wanderung ist die Ortschaft Sichelnstein in Südniedersachsen. Am südlichen Ortsrand von Sichelnstein befindet sich die Burgruine Sichelnstein. Burg Sichelnstein wurde vermutlich im 9. Jahrhundert zum Schutz der umliegenden Feldfluren erbaut und gehörte im 14. Jahrhundert nach kriegerischen Auseinandersetzungen für kurze Zeit zur Landgrafschaft Hessen und danach wieder zum Herzogtum Braunschweig. In der Folgezeit änderten sich die Besitzverhältnisse öfter, bis die Burg wahrscheinlich im 30-jährigen Krieg zerstört wurde. Von der Burganlage mit ihrem hufeisenförmigen Grundriss bestehen noch die bis zu 10 Meter hohen Umfassungsmauern und ein Teil der tiefen Wallgräben.

Nach Besichtigung der Burgruine folgst du der Herzogstraße in nördlicher Richtung bis du zum Sportplatz kommst. Am Ende des Sportplatzes aber noch vor der Schranke geht es dann rechts auf einem unmarkierten Singeltrail am Waldrand entlang einige Kilometer in östlicher Richtung weiter. Über den Rotbach nördlich von Nienhagen führt eine kleine Brücke. Wenn du zum Schwarzbach kommst, achte auf ein großes, auf einem Baum an der gegenüberliegenden Bachseite aufgemaltes Ausrufezeichen. Hier lässt sich der Bach am besten überqueren. Nach Überquerung des Schwarzbaches folgst du dem Pfad am Waldrand noch ca. 120 Meter. Du kommst zu einen kleinen Steg über einen Graben auf der rechten Seite. Gehe hier nach links weiter und folge dem Steinberger Kirchweg mit der Markierung weißes Kreuz. Diesem Weg (im Gelände manchmal kaum erkennbar) folgst du ca. 1 Kilometer und wanderst dann auf Forstwegen wie in unserer Wanderkarte eingezeichnet in nördlicher Richtung zum Hochmoor Hühnerfeld weiter.

Durch hohe Niederschläge und wasserstauende Bodenschichten am Westrand des Kaufunger Waldes entstand das Hochmoor Hühnerfeld mit verschiedenen Biotoptypen wie Hoch-, Niedermoor und Sumpfbereichen, Feuchtgrünland und Erlenbruchwald. In früheren Zeiten wurde das Gebiet als Weidefläche genutzt und 1968 zum Schutz seltener Pflanzenarten unter Naturschutz gestellt. Seit 2015 gibt es einen Bohlenweg, der quer durch das Hühnerfeld führt.

Auf Wanderpfaden, die parallel zur Kohlenstraße und zur Rinderstallstraße verlaufen, wanderst du weiter zum Rinderstall einer Waldgaststätte die (wenn in Betrieb und geöffnet) zur Einkehr einlädt. Danach geht es zum Hühnerfeldberg und über die Sichelnsteiner Trift zum Ausgangspunkt dieser Wanderung zurück.

https://dalang-wandern.de